Vom Stadtl zur Stadt

Kufstein im 20. Jahrhundert
Ein Stadtalbum

Esther Pirchner
Richard Schwarz

Herausgegeben von der
Stadtgemeinde Kufstein

Editorial

Die Welt um uns herum sollte uns etwas bedeuten. Dafür haben wir eine Vergangenheit, bestehend aus eigenen Erfahrungen und den Erkenntnissen anderer. Das Projekt „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ [→ S. 499] lieferte eine reichhaltige Sammlung vom Leben im 20. Jahrhundert. Über gut drei Jahre haben wir zugehört, sortiert, nachgefragt und dokumentiert. Daraus entstand eine gemeinsame Erzählung, die wir in diesem Stadtalbum festgehalten haben.

Um die Vielstimmigkeit zu ordnen, ist das Buch in neun Kapitel gegliedert. Sie markieren zugleich Wendepunkte für die Stadt. Jedes Kapitel beginnt mit einem Überblick zum Zeitabschnitt. In einem zweiten Teil beleuchten vielfältig gestaltete Beiträge einzelne Aspekte der jeweiligen Zeit. Zwischen den einzelnen Abschnitten des Stadtalbums, aber auch von diesen zu den Bänden der Edition Kufstein schlagen Verweise Brücken. So können Sie als Leserin oder Leser nicht nur chronologisch durch das Buch gehen, sondern auch thematisch.

Das Stadtalbum vermittelt ein dichtes Bild des Lebens in Kufstein im 20. Jahrhundert. Es macht sichtbar, wer in der Stadt lebte und wirkte, was zu Veränderungen führte und warum gewisse Entscheidungen fielen. Es ist ein Rückblick, der nicht an den Spitzen hängen bleibt, sondern auch in die Täler vordringt und die Gegensätze aushält, die das Leben immer bereitzuhalten scheint.

Wer die Zusammenhänge kennt, ist offen für Neues – und wir hoffen, es wird sich in diesem Sinne für Sie lohnen, dieser Erzählung einer Stadt zu folgen.

Esther Pirchner (EP)
Richard Schwarz (RS)

Kapitel 1 — **S. 24**

1900—1909

Kufstein, eine Stadt im Aufbruch

Die Stadt an der Grenze — Zwischen Deutschtum, Tiroler Heldenverehrung und Kaisertreue — Gegen die „welsche Bedrohung“ — Die geplante Stadt — Geschäfts- und Privathäuser, öffentliche Bauten und Räume für Kultur — Alles fließt: Wasserleitungen, Stromnetz und Kanal — Von Handel und Handwerk — Die Fremdenverkehrswirtschaft blüht — An der frischen Luft — Stadt, Land, Industrie

100 Jahre Menschenleben S. 42
Eine Ansichtskarte nach Berlin S. 44
Josef Hofmiller und Kufstein S. 46
Stadt der Feste S. 48
Fern von Europa in Kufstein S. 50
Die Stadt weiterdenken S. 52
„Mehr Licht!“ S. 54
Tradition in Tracht – D’Koasara S. 56
Heimatverein S. 58
„Für Fremde und Einheimische“ S. 60
Klettern im Kaisergebirge S. 62
Orte und Ereignisse S. 64
Hotel Gisela S. 65
Lokale Berichterstattung S. 66
Von A bis Z S. 68
35 Jahre bis zur Volksbank Kufstein S. 70
Mit Sinn für Blech und schöne Künste S. 72

Kapitel 2 — **S. 76**

1909—1919

Letzte Friedensjahre, Krieg und Hunger

Von der Schiene auf die Straße — Über Brücken, durch den Berg — Bauen für die Zukunft — Groß und Klein im Verein — Radeln, Rodeln, Ringen, Traben — Die ersten Kriegswochen — Von Kufstein an die Front — Kriegshilfe mit allen Mitteln — Es fehlt an allen Ecken und Enden

Leben in der Kinkstraße S. 92
Die Thierseestraße S. 94
Die Ersten auf zwei und vier Rädern S. 96
So ändern sich die Zeiten S. 97
Häuser zum Lernen und Leben S. 98
Deutschtum als Wurzel, Europa als Ziel S. 100
Katholische Geselligkeit S. 101
Aus dem Kriegstagebuch von J. Zanier S. 103
„Ein Heldenstück hast du getan“ S. 104
Im Dienst der Kriegsfürsorge S. 106
Wohnraum für Heimkehrer S. 108
Kindheit im Krieg S. 109
Das Elend am Ende des Krieges S. 112

Kapitel 3 — **S. 114**

1919—1938

Von der Demokratie zur Diktatur

Leben im Kleinstaat Österreich — Altes Handwerk, neue Branchen — Holz und Getreide, Vieh und Milch — Industrie in der Zwischenkriegszeit: Anfänge und Endpunkte — Ein neuer Plan und neue Gäste — Die Wirtschaft in der Krise — Kontinuitäten, Konflikte — Politik der Gewalt — Die NSDAP in der Illegalität

Das Kufsteiner Notgeld S. 136
243 Fragen zum Kufsteiner „Alltag“ S. 137
Schickh seit über hundert Jahren S. 138
Kufsteiner Keramik S. 141
Ein Chauffeur S. 142
Von Zement bis Mobiliar S. 143
Werkstattgeschichten S. 144
Max Reisch S. 145
Wasserfest in Akkord und Heimarbeit S. 148
Ein Gelände, viele Nutzungen S. 150
Josef Egger † S. 152
Zu Fuß zur Hausgeburt S. 153
„Bergländerbund“ S. 154
Kufsteiner Kletterikonen S. 156
The Great German School of Climbing S. 158
Theaterhütte S. 160
Familienwohnsitz, Café, Kunsttreffpunkt S. 161
Oskar Mulley S. 162
Egon Friedell S. 164
Politik geht durch den Magen S. 166
Arbeitslosigkeit in der Ersten Republik S. 167
„Katastrophenpfingsten“ S. 168
Georg Pirmoser S. 170
Gedenkstätten und Symbole S. 172
Klangdenkmal, Kuriosum, Relikt S. 174
Hartmann Lauterbacher S. 176

Kapitel 4 — **S. 178**

1938—1945

Vom „Anschluss“-Jubel zum Bombenkrieg

„Mitten im deutschen Land“ — Überzeugungsarbeit für ein vielstimmiges „Ja“ — Kufstein im NS-Staat — Vom Fremden- zum „Erholungsverkehr“ — Energie und Verkehr als Wirtschaftsmotoren — Die Option — Verfolgung, Lagerhaft, Mord — Mit NS-Ideologie gegen religiöse Einrichtungen — Kufsteiner an der Front, Kufstein im Krieg — Zwangsarbeit — Kapitulation und Niedergang — Kufstein im Bombenkrieg — Letzte Kämpfe und Befreiung

Erinnerungen an den „Anschluss“ S. 208
„Kufstein braucht Raum!“ S. 209
Juni 1939: Kreisappell in Kufstein S. 210
Bartl Lechner sen., Industrieller S. 212
Einkehren S. 214
Beim Huberbauern in der Sparchen S. 216
Arbeit in Zeiten des Krieges S. 219
Aus der Südtiroler Siedlung S. 220
Eine Sängerin von Weltruf S. 224
Harald Pickert (1901–1983) S. 225
Ein Leben in/für Kufstein S. 228
Film in Kufstein, Kufstein im Film S. 230
Tote, Brände und Krater S. 234
„Es grüßt dich …“ S. 236
„Operation Doctor“ S. 237
Kufsteiner Stadtentwicklung S. 238

Kapitel 5 — **S. 276**

1945—1955

Ein Neubeginn in Frieden

Entnazifizierung und Amnestie — Auf den Fluchtwegen der Kriegsverbrecher — Politik in Zeiten des Friedens — Knapper Raum, knappe Rationen — Die Entwurzelten des Krieges — Kaum Essen, aber viel Freiheit — Auf engstem Raum — Alltag, Arbeit, Überleben — Neu beginnen: Industrie, Gewerbe und Handel — Ihr Kinderlein kommet — Mit Hilfe zur Aufstiegshilfe — Kufstein wächst über sich hinaus

Kriegsende 1945 S. 302
Tausche Fleisch gegen Seile S. 304
Das Ende einer Flucht S. 305
Mondscheinkompanie S. 306
Kinderhilfe Frauenfeld S. 307
Kommen, gehen oder dableiben S. 308
Ein Gang durchs Lager S. 310
Der Fotograf ohne Namen S. 312
Ein Eldorado ohne Wasseranschluss S. 316
Rolf Rehfeld S. 317
Kriegsgefangenschaft S. 318
Schüler schoss auf Professor S. 319
Zimmer – moderne Durcktechnik S. 320
Simmerwerke S. 321
Tiroler Glashütte S. 322
Spar S. 325
Das Kufsteiner Lied S. 328
Der Kaiserlift S. 330
Gute Gründe für Kufstein S. 331
Bedeutende Unternehmen 1950 S. 332

Kapitel 6 — **S. 334**

1955—1968

Temporeiche Jahre

Aufwachsen im Frieden — Wirtschaft im Wandel — Welterfolge mit Technik, Waffen und Sportgeräten — ‚Gastarbeit' im Dienst florierender Betriebe — Kufstein, ein Tourismusmagnet? — Für Sportskanonen, Leseratten und Musikfreunde — Mehr Raum für den Wohntraum — Die Autobahn als Hoffnungsträger

Ankunft S. 358
Aufbruch S. 359
„Dem Leben wollen wir dienen" S. 360
Aller Anfang ist leicht(fertig?) S. 362
Ein Sprachrohr für die Jugend S. 363
Von Hand gemacht S. 364
Von Kuchen bis Radieschen S. 366
Die fetten und die mageren Jahre S. 368
Voere S. 370
Die Festung Kufstein S. 372
Wasser marsch! S. 374
Steigen, steigen, steigen S. 375
Perfekter Stil S. 376
Kufsteiner Fußballgeschichte S. 377
Im Bus quer durchs Stadtl S. 378
Wunschprojekt und Raumfresser S. 380
Das Kaisertal und der Naturschutz S. 384

Kapitel 7 — **S. 386**

1968—1980

Mehr Vielfalt für Kufstein

Grund und Boden, neu geordnet — Höhenflüge und Turbulenzen — Zum Arbeiten in die Festungsstadt — Kufstein kauft ein — Ein Plan für den Verkehr — Auf zu neuen Ufern — Wohnheim, Werkstatt, Jugendzentrum — Unterordnung oder Selbstbestimmung? — Grüne Ideen

„Das Beste für Kufstein" S. 406
Lebenslauf einer Zeitung S. 407
Erste Hilfe für die Festung S. 408
Südfront und Radibar S. 410
Die Welt im Wohnzimmer S. 412
Kunststoffprodukte S. 414
Udos Eisparadies S. 415
Ein Stern von Weltgeltung S. 416
Tiroler Schlittenhochburg S. 418
Jahrhundertwinter S. 419
Umweltpolitik S. 420
„Wollen ist nicht genug ..." S. 422
„Wahnsinnig viel Schreibarbeit" S. 423
Der Chronist S. 424
Zwischen Pest und Corona S. 425
Die g'sunde Watsch'n! S. 428
„Einmal, da war ich auf LSD ..." S. 430
Im Dienst für das Rote Kreuz S. 431
„Gekommen, um Geld zu verdienen ..." S. 432
„Wir müssen miteinander leben ..." S. 433
Der lange Weg zum Zentrum S. 434

Kapitel 8 — **S. 436**

1980–1995

Umbrüche und Stabilität

Eine politische Landschaft im Wandel — Alle gegen das Atom — Vom Kraftwerk zum Krankenhaus — Ausflugsziel, Freizeitort — Vom Abenteuerspielplatz zum Eventgelände — Auf der Suche nach der ruhigeren Zeit — Europa im Umbruch — Österreich wagt den Schritt in die EU

Die Ausnahmesportler S. 452
Alles neu am Bahnhof Kufstein S. 454
Shopping, Schmuggeln, Zoll bezahlen S. 456
Aus Land wird Stadt S. 458
Von AA bis K S. 460
Urgesteine der Gastfreundschaft S. 461
Das erste chinesische Restaurant S. 462
Tausendundeine Currywurst S. 463
Der „Computermann“ S. 464
Von der Festung ins Strandbad S. 466
Vor Ort und fremd sein S. 468
„Das Wunder von Kufstein“ S. 471
Vielfalt auf kleinem Raum S. 474

Kapitel 9 — **S. 476**

1995–2000

Mitten in Europa

Für die EU, gegen den Transit — Von Abfall bis World Wide Web — K steht für Kufstein — Krankenhaus, Festung, Fachhochschule — Von Kufstein in die Welt, die Welt in Kufstein

Bedeutende Unternehmen 2000 S. 486
Bankstellen in Kufstein S. 488
Jahrgang 1997 S. 489
„… ziemlich abenteuerliche Anfänge“ S. 490
Connected to the World mit … S. 492
In virtuellen Welten S. 493
„Beiß die Hand, die dich füttert!“ S. 494
Was bleibt vom 20. Jahrhundert? S. 495
K – Zeichen einer Stadt S. 496

Prolog

Anton Karg, Fotografien S. 2
Auf Kufstein schauen S. 10
Mein erster Weg … S. 11
Geboren am 1. Januar 1900 S. 15

Vor und nach 1945

1900–2000, Fotografien S. 240
Vom Umgang mit Geschichte nach 1945 S. 274

Epilog

Gestorben am 31. Dezember 2000 S. 514
Mein erster Weg … S. 515
Blick und Gegenblick S. 516
Blick und Gegenblick, Fotoessay S. 520

Stadtl, Fußnote S. 16

Vorwort für die Stadtgemeinde Kufstein S. 18
Vorwort für das Projektteam S. 19
Editorial, Inhalt S. 20

Kufstein schreibt Stadtgeschichte S. 499
Beteiligte S. 500
Autorinnen und Autoren S. 502
Literatur und Quellen S. 504
Register S. 510

Impressum S. 528

Zum Projekt

Kufstein schreibt Stadtgeschichte

Das Projekt „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ war eine intensive Beschäftigung mit der Geschichte der Stadt und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner im 20. Jahrhundert. Dabei den ersten Schritt zu bestimmen, ist eine Definitionsfrage, da viel im Vorfeld geschah, das den Weg bereitete. [→ S. 16] Als offizieller Startpunkt bietet sich der 27. Februar 2018 an, als nach gut einem Jahr an Vorbereitungen das Projekt vorgestellt wurde. Damit war ein Einblick in die wissenschaftlichen Forschungen und das geplante neue Stadtbuch gegeben und das Interesse für den Beteiligungsprozess geweckt: Noch am selben Abend wurden Personen genannt, bei denen wir uns unbedingt melden sollten, und Material zu diesem oder jenem Thema angekündigt. Anstatt wie geplant im Zuge des Beteiligungsprozesses eine Handvoll Interviews aufzunehmen, gab es alle Hände voll zu tun – und die Entscheidung fiel, das Interesse und Engagement voll und ganz aufzunehmen.

Damit galt es neu zu denken. Die Anzahl an Interviews wurde erhöht. Das Format Erzählcafé, wo sich Leute an mehreren Tischen zum Erzählen und Zuhören treffen, wurde konzipiert und nach der Erstauflage im Juni 2018 folgten elf weitere solcher Treffen. Eine Anlaufstelle für Beiträge und Hinweise im Rathaus und online wurde eingerichtet. Eine Serie im Stadtmagazin berichtete über Fundstücke und Gesuchtes. Und um beim Sammeln den Überblick zu bewahren, wurde eine Datenbank aufgesetzt und in regelmäßigen Treffen des Projektteams der Stand der Dinge besprochen.

Begleitend fand zum einen die Vortragsreihe „Wie andere Geschichte schreiben“ statt, um von Geschichtsarbeit an anderen Orten zu lernen und sich inspirieren zu lassen, und zum anderen gingen drei eigenständige Initiativen aus dem Projekt hervor: das „Büro für Erinnerungen“, „Schreibcafés“ und eine virtuelle „Zeitreise“.

Als das Sammeln Anfang 2021 für das Stadtalbum – nicht jedoch für das Stadtarchiv, wo es nun eine Fortsetzung findet – endete, waren es drei Jahre des Zuhörens und Aufnehmens. Viele Erinnerungen und Materialien kamen so zusammen, die gemeinsam mit den wissenschaftlichen Arbeiten das Stadtalbum in dieser Form ermöglichten. RS

Das Sammeln in Zahlen
2.296 Fotos,
160 Protokolle von Interviews (samt Tonaufzeichnungen), Erzählcafés und des Büros für Erinnerungen,
126 Dokumente (von Zeitzeugnissen über Akten bis hin zu Prospekten) und
238 Mal ‚Sonstiges‘ (z. B. Bücher, Zeitungsartikel, PowerPoint-Präsentationen, Filmmaterial, Spielzeug, Websites usw.)
gesamt 2.820 Einträge

Was neben den ‚handfesten' Ergebnissen der Datenbank und der Publikationen bleibt, sind viele Stunden des Erinnerns, Zuhörens und Verstehens – das Kennenlernen der Geschichten anderer und damit ein tieferes Verständnis für die gemeinsame Gegenwart. Daran waren folgende Personen beteiligt (insgesamt 334):

Projektteam
Marcel Amoser, Lisa Arzberger, Andreas Exenberger, Andreas Falschlunger, Franz Gratl, Nikolaus Hagen, Maria Heidegger, Kurt Höretzeder, Gisela Hormayr, Arnold Klotz, Nikola Langreiter, Sarah Oberbichler, Eva Pfanzelter, Esther Pirchner, Sonja Prieth, Milena Prommegger, Nikolaus Schletterer, Richard Schwarz, Ulrich Wendl

Interviewpartnerinnen und -partner
Mahmoud Aglan, Konrad Arnold, Erika Atzl, Markus Atzl, Reinhard Atzl, Franz Aufschnaiter, Johanna Aufschnaiter, Mensur Berbic, Johannes Berger, Alfred Biehaule, Hans Bodner, Helmut Bodner, Hans Brandner, Gretel Buchauer, Sepp Buchauer, Rudolf Bucher, Ilse Buder, Rosa Danzl, Ivo Decassian, Siegfried Dillersberger, Herbert Dillinger, Christine Egebrecht, Monika Egger, Bernhard Eidherr, Hüseyin Eryilmaz, Konrad Estermann, Alfred Fankhauser, Raimund Feher, Hannes Fehringer, Helmut Ganzer, Margit Ganzer, Gisela Garber, Walter Garber, Hubert Gerber, Wolfgang Gessmann, Josef Glieber, Peter Glöckner, Regina Götz-Santer, Eleonora Gschwentner, Peter Haendl, Georg Hetzenauer, Wolfgang Hindinger, Georg Höck, Song-Tau Hsu, Lydia Huber, Karl Jäger, Erna Juliano, Friedrich Juliano, Günther Juliano, Marju Jürschick-Bäumel, Ramo Kadrić, Gabi Kaltenböck, Luise Klammer, Günther Klausner, Franz Kneissl III., Kemal Koça, Aydin Köken, Hans Koller, Benjamin Kröll, Karl Krumböck, Asmira Kržalic, Galip Kus, Klaus Leitner, Sebastian Lindner, Helga Linser, Julius Lüthi, Irmgard Mach, Peter Mader, Maria Markl, Herbert Marschitz, Otto Mauracher, Margarete Mayerhofer, Georg Mayrhofer, Sieglinde McGregor, Katharina Mitternöckler, Harald Mölg, Claudia Moritz, Hugo Neuhauser, Mehmed Omercic, Hasan Özkan, Jürgen Palaver, Adelgunde Pelzer, Brigitte Perterer, Brigitte Pircher, Udo Plesner, Anny Plötz, Engelbert Raffainer, Anton Reibmayr, Hans K. Reisch, Josef Reisinger, Karl Renner, Gerlinde Richter-Lichtblau, Maximilian Riedel, Anton Rieder, Denis Salkic, Gottfried Scheiber, Armin Scherlin, Christine Scherzer, Inge Schöner, Egon Schöpf, Rosamaria Schwaiger, Johanna Schweiger, Meral Sevencan, Ramazan Sevencan, Hermann Sevignani, Christina Simmer, Stephan Simmer, Martin Singer, Ingrid Steinbacher, Paula Steindlmüller, Eva (Genovefa) Stotter, Hans Treichl, Claudia Vögele, Dieter Weinreich, Hubert Widschwenter, Marion Wöll, Anna Zweibrot

Erzählcafé, Erzählerinnen und Erzähler
Gerlinde Achhorner, Mahmoud Aglan, Erika Atzl, Hartwig Bamberger, Andreas Berger, Johannes Berger, Ulrike Biasi, Raimund Feher, Vroni Glaser, Regina Götz-Santer, Franz Größwang, Georg Hetzenauer, Rudolf Hühnersbichler, Christl Jungegger, Marju Jürschick-Bäumel, Luise Klammer, Manfred Kobald, Olga Kocmann, Josef Kofler, Robert Köstlinger, Elfriede Kozliec, Lisi Kronthaler, Margareta Langer, Gerhard Lehmann, Erika Lippott, Emmerich Litzko, Margarete Mayerhofer, Katharina Mitternöckler, Claudia Moritz, Helga Mühlmann, Gerda Nagele, Hugo Neuhauser, Toni Niederacher, Stephan Obergmeiner, Walter Oberhauser, Annelie Oberreiter, Karl Oberreiter, Jürgen Palaver, Claudia Pipperger, Ralph Pipperger, Anny Plötz, Arnold Reicher, Josef Reisinger, Fritz Ritter, Albert Stahl, Angelika Todeschini, Alice Tovari, Fritz Unterberger, Martin Wagner, Reinhold Weichselbraun, Lorenz Weiss, Hubert Widschwenter, Dietmar Wieser, Alexander Wurzenrainer

Erzählcafé, Team
Elisabeth Anker, Manuel Dopsch, Melanie Haberl, Maria Kaindl, Jonas Pfurtscheller, Barbara Plank, Horst Primoschitz, Eligio Rappold, Maria Steindl, Lukas Weiss

Materialbeiträge
(Fotos, Selbstzeugnisse, Dokumente, ...)
Gerlinde Achhorner, Elisabeth Anker, Erika Atzl, Peter Auer, Albert Aufschnaiter, Franz Aufschnaiter, Johanna Aufschnaiter, Andreas Berger, Ulrike Biasi, Alfred Biehaule, Gretel Buchauer, Sepp Buchauer,

Erzählcafé zum Thema „grenzwertig" am 26. Oktober 2019
Richard Schwarz

Im September 2019 machte das „Büro für Erinnerungen" am Unteren Stadtplatz Station.
Melanie Haberl

Für Details zu Inhalten und Beteiligten:
stadtgeschichte.kufstein.at

Der Dank an die Abteilung Kultur des Landes Tirols, die den Beteiligungsprozess mit ihrer Förderung maßgeblich unterstützte, und an die Sparkasse Kufstein, deren Sponsoring die beiden Initiativen „Büro für Erinnerungen“ und „Zeitreise“ ermöglichte.

Am 23. Oktober 2020 wurde im Kulturquartier anhand von Beispielen und Erfahrungen auf den Beteiligungsprozess zurückgeblickt. Carmen Kleinheinz

Ilse Buder, Ivo Decassian, Eva Dialer, Gerti Dialer, Renate Dillersberger, Siegfried Dillersberger, Christine Egebrecht, Florian Egger, Monika Egger, Bernhard Eidherr, Hüseyin Eryilmaz, Raimund Feher, Hannes Fehringer, Johann Freithofer, Gisela Garber, Sabine Gattringer, Hubert Gerber, Josef Glieber, Peter Glöckner, Regina Götz-Santer, Ilhan Güven, Andrea Haendl, Christian Haendl, Bruno Haller, Susanne Hauber-Piffer, Dieter Heidecker, Georg Hetzenauer, Georg Höck, Gerhard Holzeisen, Hermann Horvath, Ina Hsu, Lukas A. Huber, Lydia Huber, Rudolf Hühnersbichler, Fred Joast, Andrea Juliano, Günther Juliano, Marju Jürschick-Bäumel, Ramo Kadrić, Gabi Kaltenböck, Franz Kneissl III., Manfred Kobald, Johann Kobler, Kemal Koça, Hans Koller, Margareta Langer, Gerhard Lehmann, Klaus Leitner, Erika Lippott, Emmerich Litzko, Michael Litzko, Julius Lüthi, Annelis Mair, Eva Marth, Walter Mayr, Georg Mayrhofer, Katharina Mitternöckler, Harald Mölg, Claudia Moritz, Barbara Moser, Hans Moser, Hansjörg Moser, Hugo Neuhauser, Konrad Obergmeiner, Walter Oberhauser, Karl Oberreiter, Hasan Özkan, Helga Paischer, Adelgunde Pelzer, Brigitte Perterer, Anni Pfeiler, Reinhard Pfluger, Hans Pichler, Claudia Pipperger, Ralph Pipperger, Brigitte Pircher, Harry Plesner, Udo Plesner, Anny Plötz, Anton Reibmayr, Arnold Reicher, Peter Reisch, Hildegard Reitberger, Gerlinde Richter-Lichtblau, Anton Rieder, Andreas Rieser, Wolfgang Rosen, Andrea Rössler, Brigitte Rottmann, Alexander Salchner, Eduard Saubach, Johann Scheiber, Elisabeth Schöfmann, Inge Schöner, Rosamaria Schwaiger, Hannes Schwarz, Johann Schwarzmayr, Julia Schwarzmayr, Franz Schweiger, Johanna Schweiger, Reinhard Senfter, Meral Sevencan, Roland Sila, Christina Simmer, Martin Singer, Helga Smarrazzo, Salvatore Smarrazzo, Albert Stahl, Oliver Szuchowszky, Fritz Unterberger, Martin Wagner, Reinhold Weichselbraun, Günther Weidner, Erwin Weiskirchner, Walter Welsch, Hubert Widschwenter, Dietmar Wieser, Fritz Wieser, Marion Wöll, Hermann Zangerl, Erwin Zanier, Anna Zweibrot

Beteiligte an „Büro für Erinnerungen“, „Schreibcafé“, „Zeitreise“ (FH Kufstein Tirol) und „Widerstandskämpfer am Gymnasium Kufstein während der NS-Zeit“ (BG/BRG Kufstein)

Manuel Dopsch, Ruth Gaßner, Melanie Haberl, Sonja Höfferer, Maria Kaindl, Celine Mayr, Jonas Pfurtscheller, Theresa Rahberger, Fabian Schack, Andrea Sommer, Verena Teissl, Brigitte Weninger, Maturaklasse 2019 unter Leitung von Ulrike Furtschegger

Projektunterstützung, Stadtgemeinde

Erika Ausserdorfer, Hartwig Bamberger, Birgit Berger, Peter Borchert, Siegfried Dillersberger, Thomas Ebner, Michaela Embacher, Veronika Gartlgruber, Heike Glettler, Reinhold Gritscher, Renate Hofer, Simon Hermann Huber, Günther Klausner, Carmen Kleinheinz, Martin Köpl, Helmut Kopp, Verena Kopp, Hannes Kruckenhauser, Martin Krumschnabel, Dietmar Lintner, Gerda Mitternöckler, Tobias Muster, Herbert Oberhofer, Christine Petter, Gottfried Preindl, Milena Prommegger, Hannes Rauch, Angelika Rauch-Lins, Meral Sevencan, Sonja Seyr, Anton Sommeregger, Albert Stahl, Horst Steiner

Projektunterstützung, Externe

Martin Achrainer, Reinhard Bodner, Sigi Bric, Hans Brunschweiler, Marta Corradini, Anna Engl, Fabian Fasser, Mario Fuchs, Robert Gander, Katharina Grabher, Edith Hessenberger, Georg Hetzenauer, Tanja Hofer, Niko Hofinger, Alexander Holzedl, Reinhard Hörfarter, Rudolf Hühnersbichler, Robert Hummer, Horst Konrad, Andreas Kosek, Gerhard Lehmann, Hans Lindner, Simone Linzmaier, Alois Loder, Julius Lüthi, Albin Majcenovic, Dieter Manhartsberger, Werner Matt, Franz Mayer, Maria-Luise Mayr, Markus Mayr, Peter Melichar, Barbara Moser, Hans Moser, Hugo Neuhauser, Stephan Neuhäuser, Sebastian Noggler, Hermann Oberreiter, Josef Osl, Brigitte Perterer, Jasmin Plattner, Emanuel Präauer, Horst Primoschitz, Hildegard Reitberger, Bernd Richter, Andreas Rieser, Tuğba Şababoğlu, Sigurd Paul Scheichl, Horst Schreiber, Kirsten Schwarz, Reinhard Senfter, Roland Sila, Hermann Troger, Werner Vente, Erwin Weiskirchner, Walter Welsch, Brigitte Weninger, Klaus Weninger, Dietmar Wieser